

# Aufgabenblatt 2

## Wohlfahrts- und Inflationsmessung und Arbeitsmarkt

### 1. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, Probleme der Wohlfahrtsanalyse und verfügbares Einkommen

- a) Erläutern Sie zunächst kurz die folgenden Konzepte anhand eines Beispiels:
  - Nominales vs. reales BIP
  - Stromgröße vs. Bestandsgröße
  - Inlands- vs. Inländerkonzept
- b) Häufig werden das Bruttoinlandsprodukt (BIP) und das Bruttonationaleinkommen (BNE) benutzt, um den Wohlstand einer Gesellschaft zu messen. Welche Probleme ergeben sich bei der Wohlfahrtsmessung?
- c) Das verfügbare Einkommen ist wichtig für die Bewertung von Konsummöglichkeiten einer Volkswirtschaft. Beschreiben Sie den Zusammenhang zwischen dem Bruttoinlandsprodukt und dem verfügbaren Einkommen.
- d) Welche Schlüsse lassen sich aus dem BIP pro Kopf ableiten?

### 2. Inflation und Inflationsmessung

- a) Grundlegendes zur Inflation
  - i. Warum kann Inflation überhaupt ein Problem für Volkswirtschaften sein?
  - ii. Warum ist Deflation – also fallende Preise – ein genauso ernst zu nehmendes Problem?
- b) Probleme der Inflationsmessung

In einer Volkswirtschaft werden drei Güter gehandelt. Die Preise der drei Güter im Jahr  $t = 0$  sind  $p_1 = 1$ ,  $p_2 = 2$  und  $p_3 = 3$ . Die gehandelten Mengen in  $t = 0$  sind  $q_1 = 6$ ,  $q_2 = 4$  und  $q_3 = 2$ . In  $t = 1$  sind die Preise  $p_1 = 2$ ,  $p_2 = 2$  und  $p_3 = 2$ . Die gehandelten Mengen sind  $q_1 = 5$ ,  $q_2 = 4$  und  $q_3 = 3$ .

  - i. Berechnen Sie die Preissteigerung nach dem Laspeyres-Index.
  - ii. Warum überschätzt der Laspeyres-Index in der Regel die Preissteigerung? Ist dies auch hier der Fall? Vergleichen Sie mit dem Paasche-Index.
- c) Beschreiben Sie die Rolle des harmonisierten Verbraucherpreisindex (HVPI) der Europäischen Union.

**3. Arbeitsmarkt**

Die Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter sei 60 Millionen. Die Zahl der Erwerbspersonen sei 40 Millionen, die Zahl der Beschäftigten 37 Millionen.

- a) Welchen Wert nimmt die Arbeitslosenquote an?
- b) Welchen Wert nimmt die Erwerbsquote an?
- c) Welchen Wert nimmt die Nicht-Beschäftigungs-Rate an?
- d) Wie verhält sich die Arbeitslosenquote i) zur Inflation (hier: der zyklische (keynesianische) Teil der Arbeitslosenquote) und ii) zum Wirtschaftswachstum?